

Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 4 Module
- § 5 Erweiterungs- und Zusatzprüfung
- § 6 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Beispielstudienpläne
2. Studien- und Prüfungsplan Lehramt
3. Konkordanztabelle

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt Sport an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zum Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sind das Bestehen des Sporteignungstests und der Nachweis über die volle Sporttauglichkeit durch ein ärztliches Attest gemäß der Satzung zum Sporteignungstest in der jeweils geltenden Fassung. Zusätzlich ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs erforderlich und das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Bronze (oder höher) nachzuweisen.

(2) Der Antrag auf Zulassung zum Eignungstest ist bis zum 1. Juni des Jahres, in dem der Test abgelegt werden soll, beim Vorsitz der Prüfungskommission am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Kassel einzureichen. Die Anerkennung von Nachweisen nach § 1 Abs. 2 der Satzung zum Sporteignungstest ist bis zum 01. August des jeweiligen Jahres beim Vorsitz der Prüfungskommission zu beantragen. Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs und das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Bronze (oder höher) sind bei der Immatrikulation vorzulegen.

§ 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Studiums nach § 2 der AB Lehramt sollen Studierende des Teilstudiengangs Sport für das Lehramt an Gymnasien grundlegende und vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen in fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bereichen des Sports erwerben, auf einem hohen Leistungsniveau nachweisen und im unterrichtlichen Kontext anwenden können. Das Studium orientiert sich an Themenbereichen, die das Gegenstandsfeld „Bewegung, Spiel und Sport“ für die schulische Tätigkeit theoretisch fundieren, reflektieren und didaktisch aufbereiten, grundlegende und vertiefende Bewegungskompetenzen vermitteln sowie die zukünftigen Sportlehrer:innen mit Vermittlungskompetenzen ausstatten. Dabei ist die im sozialen Kontext des Sports sowie des Sportunterrichts hervortretende Heterogenität der Schüler:innen beim Bewegungshandeln und in Spielsituationen besonders zu berücksichtigen. Dazu gehören Aspekte der Differenzierung von Aufgaben, Spiel- und Bewegungssituationen ebenso wie die Festlegung von differenzierten Zielen zur Förderung und Entwicklung des individuellen Bewegungsvermögens im Sinne eines Erziehungs- und Bildungsanspruchs für alle Schüler:innen, in der Absicht einer gleichberechtigten Teilhabe aller an Bewegungs-, Spiel- und Sportsituationen (Inklusion). Die Studienabsolvent:innen verfügen über jene grundlegenden und vertieften Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und motorischen Bereich, die notwendig sind, um das Fach unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent unterrichten zu können.

§ 4 Module

(1) Wird der Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen gemäß § 4 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-)Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul 1	Erziehung und Unterricht	6 Credits
Pflicht	Modul 2	Training und Bewegung	6 Credits
Pflicht	Modul 3b	Sportwissenschaftliches Arbeiten	3 Credits
Pflicht	Modul 4	Psychologie und Gesellschaft	6 Credits
Pflicht	Modul 5	Körper und Gesundheit	6 Credits
Wahlpflicht	Modul 8	Spielen 1 (Zielschussspiele)	5 Credits
Wahlpflicht	Modul 9	Spielen 2 (Rückschlagspiele)	5 Credits
Wahlpflicht	Modul 10b	Bewegen an und mit Geräten und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten	4 Credits
Wahlpflicht	Modul 11b	Bewegen im Wasser und Laufen, Springen, Werfen	4 Credits
Pflicht	Modul 12	Praxissemester	10 Credits
Wahlpflicht	Modul 13/14/15	Bewegungsfelder A oder B oder C	5 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (30 bis 120 Minuten),
- mündliche Prüfung (10 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit (2000 bis 5000 Wörter),
- Referat (30 bis 60 Minuten),
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung),
- fachpraktische Prüfungen (10 bis 60 Minuten),
- multimedial gestützte Prüfungen/E-Klausur (30 bis 120 Minuten),
- Portfolio/E-Portfolio (2000 bis 8000 Wörter; im Praxissemester gemäß Praktikumsordnung),
- Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die:der Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

Werden Modulteilprüfungen gefordert, dann setzt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten zusammen (vgl. § 14 Abs. 4 AB Lehramt). Nicht mit mindestens „ausreichend“ (5 Punkten) bewertete Teilprüfungsleistungen müssen wiederholt werden (vgl. § 17 Abs. 3 AB Lehramt).

(3) Regelung zu Studienleistungen

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Protokolle,
- Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter),

- Lerntagebuch,
- aktive Teilnahme,
- schriftliche Unterrichtsvorbereitung.

Die Art der Studienleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die:der Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

(4) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 5 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Die Höchstpunktzahl aus den Modulen 1 und 2,
- Die Höchstpunktzahl aus den Modulen 4 und 5,
- Die Höchstpunktzahl aus den Modulen 8 und 9,

Die Höchstpunktzahl aus den Modulen 10 und 11.

§ 5 Erweiterungs- und Zusatzprüfung

(1) Wird der Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLbG belegt, kann auf Antragstellung nach § 4 Abs. 6 AB Lehramt das Praxissemestermodul 12 durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul aus den Modulen 13, 14 oder 15 ersetzt werden.

(2) Wird der Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen im Rahmen der Studien, die auf eine Zusatzprüfung mit dem Ziel zum Erwerb der Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen nach § 56 HLbG vorbereiten, belegt, kann auf Antragstellung nach § 4 Abs. 7 AB das Praxissemestermodul 12 durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul aus den Modulen 13, 14 oder 15 ersetzt werden.

§ 6 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang Sport im Lehramt an Hauptschulen und Realschulen der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 Abs. 2 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an Hauptschulen und Realschulen beantragt wird.

(3) Wird ein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen vom 27. November 2014 (veröffentlicht am 17. April 2015) in diese Prüfungsordnung anhand der in Anlage 3 hinterlegten Konkordanztafel.

(4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/24 in Kraft.

Kassel, den

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung

Prof. Dr. Dorit Bosse

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 4. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (Praxissemester)	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul 1 Erziehung und Unterricht (6 CP)		Modul 4 Psychologie und Gesellschaft (3 CP)	Modul 12 Praxissemester (10 CP)	Modul 4 Psychologie und Gesellschaft (3 CP)	Modul 13/14/15 Bewegungsfelder A oder B oder C (5 CP)	
Modul 2 Training und Bewegung (6 CP)		Modul 5 Körper und Gesundheit (3 CP)		Modul 5 Körper und Gesundheit (3 CP)		
Modul 8 Spielen 1 (Zielschusspiele) (5 CP)		Modul 10b Bewegen an und mit Geräten und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten (2 CP) und Modul 11b Bewegen im Wasser und Laufen, Springen, Werfen (2 CP)		Modul 10b Bewegen an und mit Geräten oder Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten (2 CP) und Modul 11b Bewegen im Wasser oder Laufen, Springen, Werfen (2 CP)		
Modul 9 Spielen 2 (Rückschlagspiele) (5 CP)		Modul 3b Sportwissenschaftliches Arbeiten (3 CP)				

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (Praxissemester)	6. Semester	7. Semester
Modul 1 Erziehung und Unterricht (6 CP)		Modul 4 Psychologie und Gesellschaft (6 CP)		Modul 12 Praxissemester (10 CP)	Modul 13/14/15 Bewegungsfelder A oder B oder C (5 CP)	
Modul 2 Training und Bewegung (6 CP)		Modul 5 Körper und Gesundheit (6 CP)				
Modul 8 Spielen 1 (Zielschusspiele) (5 CP)		Modul 10b Bewegen an und mit Geräten und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten (4 CP)				
Modul 9 Spielen 2 (Rückschlagspiele) (5 CP)		Modul 3b Sportwissenschaftliches Arbeiten (3 CP)	Modul 11b Bewegen im Wasser und Laufen, Springen, Werfen (2 CP)		Modul 11b Bewegen im Wasser oder Laufen, Springen, Werfen (2 CP)	

Modulname	Modul 1: Erziehung und Unterricht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Themenstellungen der Sportpädagogik und Sportdidaktik, können sie auf Fragestellungen des Schulsports und Sportunterrichts anwenden und unter Berücksichtigung von Forschungsbefunden kritisch reflektieren.</p> <p>Die sportpädagogischen und -didaktischen Grundbegriffe, Modelle und Konzepte sind bekannt und können systematisch auf die Begründung des Schulsports sowie die Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport angewendet werden. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und können Sportunterricht unter heterogenen und inklusiven Bedingungen begründen und planen.</p> <p>Sie können sich durch fundierte wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden in neue, für den Schulsport relevante Entwicklungen selbstständig einarbeiten und deren Bedeutung für das spätere Berufsfeld einschätzen.</p>
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul sollen Bewegung, Spiel und Sport aus einer pädagogischen und didaktischen Perspektive beleuchtet werden.</p> <p>Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportpädagogik und Sportdidaktik. Es werden anthropologische und bildungstheoretische Grundlagen, Entwicklungsmerkmale und Fördermaßnahmen im Kindes- und Jugendalter sowie fachdidaktische Konzepte und Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht thematisiert.</p> <p>Im Seminar werden die theoretischen Erklärungsansätze und die Forschungsmethoden von ausgewählten Themen vertieft und im Kontext von aktuellen sport- und schulpädagogischen Entwicklungen wie beispielsweise Inklusion und Digitalisierung im Sportunterricht reflektiert. Die Veranstaltung kann auch im Format eines Lehr-Lern-Labors angeboten werden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Eine Vorlesung: Einführung in die Sportpädagogik und Sportdidaktik (2 SWS)</p> <p>Ein Seminar in Sportpädagogik/ Sportdidaktik (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p>
Studienleistungen	<p>In der Vorlesung: Erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)</p> <p>Im Seminar: Aktive Teilnahme, Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) und erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)</p>

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsleistung	In der Vorlesung: Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden) Im Seminar: Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 2000 Wörter), Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Vorlesung: In der Regel jedes Wintersemester Seminar: In der Regel jedes Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP (3 CP Vorlesung, 3 CP Seminar)

Modulname	Modul 2: Training und Bewegung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen zentrale Themen der Trainingswissenschaft und der Bewegungswissenschaft und können diese auf Fragen des Schul- und Gesundheitssports anwenden sowie Lösungen zu fachlichen Fragen selbst erarbeiten.</p> <p>Sie kennen physiologische Grundlagen sowie Trainings- und Diagnosemethoden zum Kraftverhalten, zum Ausdauerverhalten, zur Schnelligkeit, zur Beweglichkeit und zur Bewegungskoordination in sportlichen Handlungskontexten. Sie kennen theoretische Erklärungsmodelle zur Funktionalen Bewegungsanalyse, zur Biomechanischen Bewegungsanalyse sowie Grundlagentheorien zur Motorischen Kontrolle und zum Bewegungslernen und können diese praktisch anwenden und evaluieren. Studierende vermögen zudem zentrale Forschungsmethoden der Trainingswissenschaft und der Bewegungswissenschaft zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. Sie kennen die trainingswissenschaftliche und bewegungswissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie deren Systematik und können ihren Stellenwert reflektieren. Sie sind dazu im Stande, zentrale Ergebnisse der trainingswissenschaftlichen und bewegungswissenschaftlichen Forschung angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einzuschätzen. Sie können interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen und sich in neue, für das Unterrichtsfach Sport relevante Entwicklungen der Trainingswissenschaft und der Bewegungswissenschaft selbstständig einarbeiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Themen und Inhalte dieses Moduls betreffen zentrale Begriffe der Trainings- und Bewegungswissenschaft. Es werden Leistungsstrukturmodelle, motorische Fähigkeiten und Bewegungsfertigkeiten mit zugehörigen Modellvorstellungen thematisiert. Außerdem werden zentrale Fragen und deren Anwendung im Schul- und Gesundheitssport zum Kraftverhalten und Krafttraining, zum Ausdauerverhalten und Ausdauertraining sowie zur Schnelligkeit, zur Beweglichkeit und Koordination mit zugehörigen Trainingsmethoden in den Blick genommen. Darüber hinaus werden die funktionale Bewegungsanalyse mit pädagogischer Morphologie, die Funktionsanalyse von Bewegungsabläufen, die biomechanische Bewegungsanalyse, die Motorische Kontrolle sowie das Bewegungslernen behandelt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Eine Vorlesung: Einführung in die Trainings- und Bewegungswissenschaft (2 SWS)</p> <p>Ein Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p>

Studienleistungen	In der Vorlesung: Erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter) Im Seminar: Aktive Teilnahme, Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) und erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsleistung	In der Vorlesung: Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden) Im Seminar: Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 2000 Wörter), Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Vorlesung: In der Regel jedes Wintersemester Seminar: In der Regel jedes Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP (3 CP Vorlesung, 3 CP Seminar)

Modulname	Modul 3b: Sportwissenschaftliches Arbeiten
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und kennen zentrale Begriffe, Theorien und Modelle der Wissenschaftstheorie. Sie kennen die unterschiedlichen Forschungsstrategien, Methoden und Untersuchungsansätze der verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft. Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sollen sicher beherrscht werden, damit sich die Studierenden selbständig Themenbereiche der Sportwissenschaft erschließen können. Sie können sicher unterschiedliche wissenschaftliche Quellen recherchieren, rezipieren, bewerten und zitieren sowie eigenständig wissenschaftliche Texte und Präsentationen erstellen.
Lehrinhalte	<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und die unterschiedlichen Forschungsstrategien, Methoden und Untersuchungsansätze der verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft.</p> <p>In der Vorlesung werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und erprobt. Dabei geht es darum, ein Grundverständnis von wissenschaftlichen Begriffen (Theorien, Gesetzen, Paradigmen), den Prinzipien der Erkenntnisgewinnung und den Forschungsmethoden zu vermitteln. Außerdem wird das Arbeiten mit wissenschaftlichen Quellen, das Recherchieren und Zitieren sowie das wissenschaftliche Schreiben und Diskutieren eingeübt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Eine Vorlesung: Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen	Erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsleistung	Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Sport an Grundschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Wintersemester

Anzahl Credits für das Modul	3 CP
---	------

Modulname	Modul 4: Psychologie und Gesellschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Bedeutung von Sport und Bewegung in gegenwärtigen Gesellschaften und die an den Sport adressierten Funktionszuschreibungen einschätzen und auf der Basis empirischer Forschungsbefunde kritisch reflektieren. Das Verhalten und Erleben von Personen im Sport kann beschrieben, erklärt und vorhergesagt werden und daraus Bedingungen für deren systematische Beeinflussung abgeleitet werden. Die Studierenden verstehen gesundheitsrelevante präventive, sozialpolitische und interkulturelle Aspekte des Sports und können sie auf die Unterrichtspraxis beziehen. Sie können sich durch fundierte wissenschaftliche Arbeitstechniken in neue, für den Sportunterricht relevante Entwicklungen selbstständig einarbeiten und deren Bedeutung für das spätere Berufsfeld einschätzen.
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul soll Bewegung und Körperlichkeit in unserer Kultur und Gesellschaft aus einer psychologischen, soziologischen und historischen Perspektive beleuchtet werden.</p> <p>Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportpsychologie, Sportsoziologie und Sportgeschichte. Es werden psychische Vorgänge in Bewegungssituationen, soziale Prozesse in der Körper- und Bewegungskultur, Sport als gesellschaftliches Phänomen und die Geschichte von Körperkultur und Sport thematisiert.</p> <p>Im Seminar werden die theoretischen Erklärungsansätze und die Forschungsmethoden von ausgewählten Themen vertieft und im Kontext von aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen wie der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Inklusion im Sport reflektiert.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Eine Vorlesung: Einführung in die Sportpsychologie und Sportsoziologie (2 SWS)</p> <p>Ein Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p>
Studienleistungen	<p>In der Vorlesung: Erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)</p> <p>Im Seminar: Aktive Teilnahme, Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) und erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme

Prüfungsleistung	In der Vorlesung: Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden) Im Seminar: Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 2000 Wörter), Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Vorlesung: In der Regel jedes Wintersemester Seminar: In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP (3 CP Vorlesung, 3 CP Seminar)

Modulname	Modul 5: Körper und Gesundheit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen zentrale Themen der Sportmedizin, der Sportbiologie und der Ernährung und können diese auf Fragen des Schul- und Gesundheitssports anwenden sowie Lösungen zu fachlichen Fragen selbst erarbeiten.</p> <p>Sie kennen Trainingsmethoden zum Ausdauer- und Gesundheitstraining und können diese praktisch anwenden und evaluieren. Studierende vermögen zudem zentrale Forschungsmethoden der Sportmedizin und der sportmedizinischen Leistungsdiagnostik zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. Sie kennen die sportmedizinische Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie deren Systematik und können ihren Stellenwert reflektieren. Sie sind in der Lage, zentrale Ergebnisse der sportmedizinischen Forschung angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einzuschätzen. Sie können interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen und sich in neue, für das Unterrichtsfach Sport relevante Entwicklungen der Sportmedizin selbstständig einarbeiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Themen und Inhalte dieses Moduls betreffen anatomisch-physiologische Grundlagen des Bewegungsapparats, des Herz-Kreislaufsystems und der Atmung sowie die Physiologie des Energiestoffwechsels im Muskel während körperlicher Aktivität. Außerdem werden Grundlagen zur Ernährung und orthopädische Problemstellungen des Schulsports thematisiert, die in der Vorlesung grundlegend erarbeitet und im Seminar exemplarisch vertieft werden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Eine Vorlesung: Einführung in die Sportmedizin und Sportbiologie (2 SWS)</p> <p>Ein Seminar in Sportmedizin/ Sportbiologie (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p>
Studienleistungen	<p>In der Vorlesung: Erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)</p> <p>Im Seminar: Aktive Teilnahme, Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) und erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme

Prüfungsleistung	In der Vorlesung: Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden) Im Seminar: Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 2000 Wörter), Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter) oder Klausur (1-2 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Vorlesung: In der Regel jedes Wintersemester Seminar: In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP (3 CP Vorlesung, 3 CP Seminar)

Modulname	Modul 8: Spielen 1 (Zielschussspiele)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende und weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im motorischen sowie fachdidaktischen Bereich, um die Zielschussspiele zieldifferent unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent in verschiedenen Schulstufen unterrichten zu können. Sie kennen methodische Vermittlungsformen und besitzen ein handlungsorientiertes Fachwissen, welches sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch in heterogenen Gruppen befähigt und sie in die Lage versetzt, diese im Kontext pädagogischer Perspektiven anzuwenden und didaktisch zu reflektieren sowie einen kompetenzorientierten Unterricht zu planen.</p> <p>Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung werden in diesen Kontexten fachlich und fachdidaktisch rezipiert sowie deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektiert.</p> <p>Die für die Vermittlung notwendige Demonstrationsfähigkeit kann auf der Grundlage eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens schulstufenbezogen eingesetzt werden.</p>
Lehrinhalte	<p>In dem Modul wird das Ziel verfolgt, die für die Zielschussspiele (Basketball, Handball und Fußball) grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen als Basis für eine aktive Teilnahme in den Spielen zu entwickeln.</p> <p>Im Grundkurs Zielschussspiele wird das Ziel verfolgt, die auf der Grundlage struktureller Gemeinsamkeiten oben genannter Zielschussspiele technischen und taktischen Basisqualifikationen zu entwickeln.</p> <p>In den Aufbaukursen wird eine Erweiterung der persönlichen sportartspezifischen Handlungsfähigkeit sowie deren Anwendung unter wettkampfählichen Bedingungen angestrebt. Durch die Verknüpfung von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Inhalten werden neben weiteren sportwissenschaftlichen Grundlagen auch sportartspezifische Vermittlungsmethoden thematisiert.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Ein Grundkurs: Zielschussspiele (2 SWS)</p> <p>Zwei Aufbaukurse: wahlweise Fußball, Handball, Basketball (je 2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 60 Stunden</p>

Studienleistungen	<p>Im Grundkurs: Aktive Teilnahme, ggf. erfolgreiches Bearbeiten von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit.</p> <p>In den Aufbaukursen: Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) oder erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Aktive Teilnahme und Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsleistung	In den Aufbaukursen: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit (Präsentation) und Vermittlungsfähigkeit (Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter) oder Klausur im Umfang von 60 bis 90 min oder mündliche Prüfung im Umfang von 10 bis 30 min).
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Lehramt Sport an Gymnasien</p> <p>Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen</p> <p>Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<p>Grundkurs: in der Regel jedes Wintersemester</p> <p>Aufbaukurse: in der Regel jedes Sommersemester</p>
Anzahl Credits für das Modul	5 CP (1 CP Grundkurs, 2 CP je Aufbaukurs)

Modulname	Modul 9: Spielen 2 (Rückschlagsspiele)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende und weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im motorischen sowie fachdidaktischen Bereich, um die Rückschlagsspiele zieldifferent unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent in verschiedenen Schulstufen unterrichten zu können. Sie kennen methodische Vermittlungsformen und verfügen über ein handlungsorientiertes Fachwissen, welches sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch in heterogenen Gruppen befähigt und sie in die Lage versetzt, diese im Kontext pädagogischer Perspektiven anzuwenden und didaktisch zu reflektieren sowie einen kompetenzorientierten Unterricht zu planen.</p> <p>Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung werden in diesen Kontexten fachlich und fachdidaktisch rezipiert sowie deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektiert.</p> <p>Die für die Vermittlung notwendige Demonstrationsfähigkeit kann auf der Grundlage eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens schulstufenbezogen eingesetzt werden.</p>
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul wird das Ziel verfolgt, die für die Einkontakt- und Mehrkontakt-Rückschlagsspiele (Volleyball, Badminton, Tennis und Tischtennis) grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen als Basis für eine aktive Teilnahme in den Spielen zu erarbeiten/zu entwickeln.</p> <p>Im Grundkurs Rückschlagsspiele wird das Ziel verfolgt, die auf der Grundlage struktureller Gemeinsamkeiten oben genannter Einkontakt- bzw. Mehrkontakt-Rückschlagsspiele technischen und taktischen Basisqualifikationen zu entwickeln.</p> <p>In den Aufbaukursen wird eine Erweiterung der persönlichen sportartspezifischen Handlungsfähigkeit sowie deren Anwendung unter wettkampfähnlichen Bedingungen angestrebt. Durch die Verknüpfung von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Inhalten werden neben weiteren sportwissenschaftlichen Grundlagen auch sportartspezifische Vermittlungsmethoden thematisiert.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Ein Grundkurs: Rückschlagsspiele (2 SWS)</p> <p>Zwei Aufbaukurse: wahlweise Volleyball, Badminton, Tennis, Tischtennis (je 2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 60 Stunden</p>

Studienleistungen	<p>Im Grundkurs: Aktive Teilnahme, ggf. erfolgreiches Bearbeiten von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit.</p> <p>In den Aufbaukursen: Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) oder erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Aktive Teilnahme und Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsleistung	In den Aufbaukursen: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit (Präsentation) und Vermittlungsfähigkeit (Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter) oder Klausur im Umfang von 60 bis 90 min oder mündliche Prüfung im Umfang von 10 bis 30 min).
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Lehramt Sport an Gymnasien</p> <p>Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen</p> <p>Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)</p>
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<p>Grundkurs: in der Regel jedes Wintersemester</p> <p>Aufbaukurse: in der Regel jedes Sommersemester</p>
Anzahl Credits für das Modul	5 CP (1 CP Grundkurs, 2 CP je Aufbaukurs)

Modulname	Modul 10b: Bewegen an und mit Geräten und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende und weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im motorischen sowie fachdidaktischen Bereich, um im Bewegungsfeld Bewegen an und mit Geräten und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten zieldifferent unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent in der Schule unterrichten zu können.</p> <p>Grundlegend dafür sind die Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit der Studierenden bezüglich der Bildungsziele im Bewegungsfeld Bewegen an und mit Geräten und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten auf Basis ihrer Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext.</p> <p>Den Studierenden sind fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen in beiden Bewegungsbereichen bekannt, welche sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch in heterogenen Gruppen befähigen. So werden die Studierenden in die Lage versetzt, diese im Kontext pädagogischer Perspektiven anzuwenden und didaktisch zu reflektieren sowie einen kompetenzorientierten Unterricht zu planen.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung. Die Studierenden können beide Bereiche darstellen und reflektieren. Fachspezifische Lernschwierigkeiten und inklusive Unterrichtsprozesse werden in beiden Bereichen von den Studierenden analysiert und exemplarisch erläutert. Die Studierenden schätzen darüber hinaus Förderungsmöglichkeiten fachspezifisch ein. Die für die Vermittlung notwendige Demonstrationsfähigkeit kann auf der Grundlage eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens schulstufenbezogen eingesetzt werden.</p>

Lehrinhalte	<p>Im Rahmen von Grundkursen werden grundlegende sportmotorische Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren erarbeitet.</p> <p>Im Grundkurs Gymnastik/ Tanz wird ein Raum geboten, in dem der Körper kennengelernt und wahrgenommen werden kann, in dem Bewegungsgrundformen und Tanzformen erlernt werden können, in dem sich mit Improvisationsaufgaben auseinandergesetzt und in dem Bewegungsbegleitung erlernt werden kann. Im Grundkurs Gerätturnen werden turnerische Grundfertigkeiten an verschiedenen Geräten erarbeitet, das Bewegungsrepertoire erweitert, das Bewegungssehen und die Bewegungskorrektur verbessert und auf das turnerspezifische Helfen und Sichern erlernt.</p> <p>In den Aufbaukursen wird eine Erweiterung der persönlichen sportartspezifischen Handlungsfähigkeit sowie deren Anwendung unter wettkampfähnlichen Bedingungen angestrebt. Durch die Verknüpfung von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Inhalten werden neben weiteren sportwissenschaftlichen Grundlagen auch sportartspezifische Vermittlungsmethoden thematisiert. Im Aufbaukurs Gymnastik/Tanz manifestiert sich diese Zielsetzung in der Entwicklung eigener Gestaltungsergebnisse auf der Basis von Bewegungsmotiven und Improvisationsaufgaben, in der Erweiterung von Bewegungsbegleitung und Anwendung von Bewegungsnotation und in dem Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen. Im Aufbaukurs Gerätturnen festigt sich diese Zielsetzung in der methodischen Aufarbeitung komplexer turnerischer Bewegungen, in der Gestaltung von Bewegungsverbindungen und Kürübungen, in dem Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Ein Grundkurs Gymnastik/ Tanz (2 SWS)</p> <p>Ein Grundkurs Gerätturnen (2 SWS)</p> <p>Ein Aufbaukurs wahlweise Gymnastik/ Tanz oder Gerätturnen (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<p>Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt</p>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 30 Stunden</p>
Studienleistungen	<p>In den Grundkursen: Aktive Teilnahme, ggf. erfolgreiches Bearbeiten von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit.</p> <p>In den Aufbaukursen: Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) oder erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Aktive Teilnahme und Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>

Prüfungsleistung	In den Aufbaukursen: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit (Präsentation) und Vermittlungsfähigkeit (Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter) oder Klausur im Umfang von 60 bis 90 min oder mündliche Prüfung im Umfang von 10 bis 30 min).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Grundkurse: in der Regel jedes Semester Aufbaukurse: in der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	4 CP (1 CP pro Grundkurs, 2 CP Aufbaukurs)

Modulname	Modul 11b: Bewegen im Wasser und Laufen, Springen, Werfen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende und weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im motorischen sowie fachdidaktischen Bereich für den Bewegungsraum Wasser und die Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens. Diese bilden die Voraussetzung, um Schwimmen und Leichtathletik zieldifferent unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent in verschiedenen Schulstufen unterrichten zu können. Weiterhin kennen sie methodische Vermittlungsformen und besitzen ein handlungsorientiertes Fachwissen, welches sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch in heterogenen Gruppen befähigt und in die Lage versetzt, diese im Kontext pädagogischer Perspektiven anzuwenden und didaktisch zu reflektieren sowie einen kompetenzorientierten Unterricht zu planen.</p> <p>Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung werden in diesen Kontexten fachlich und fachdidaktisch rezipiert sowie deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektiert.</p> <p>Die für die Vermittlung notwendige Demonstrationsfähigkeit kann auf der Grundlage eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens schulstufenbezogen eingesetzt werden.</p>
Lehrinhalte	<p>In dem Modul wird das Ziel verfolgt, die für die Individualsportarten Schwimmen und Leichtathletik grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen als Basis für eine Realisierung dieser unter wettkampfnahen Bedingungen zu entwickeln. Dies geschieht anhand von sportartspezifischen Vermittlungsverfahren und der Auseinandersetzung mit sportwissenschaftlichen Grundlagen.</p> <p>Im Grundkurs Schwimmen wird das Ziel verfolgt, die Grundkenntnisse im Bewegungsraum Wasser zu vermitteln und die Grundfertigkeiten in den einzelnen Schwimmmarten, einschließlich Start und Wende, zu erwerben.</p> <p>Ziel des Grundkurses Leichtathletik ist das Erlernen von technischen Fertigkeiten in den Disziplinen Laufen, Springen und Werfen sowie der dazugehörigen Wettkampfregele.</p> <p>In den Aufbaukursen wird eine Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfnahen Bedingungen angestrebt sowie die Frage nach einer spezifischen Vermittlung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen thematisiert. Des Weiteren erfolgt eine Verzahnung sportwissenschaftlicher Grundlagen mit den spezifischen Anforderungen der zu vertiefenden Sportarten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Ein Grundkurs Schwimmen (2 SWS)</p> <p>Ein Grundkurs Leichtathletik (2 SWS)</p> <p>Ein Aufbaukurs wahlweise Schwimmen oder Leichtathletik (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Aufbaukurs: Studienleistung Grundkurs erfüllt
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 30 Stunden</p>

Studienleistungen	<p>In den Grundkursen: Aktive Teilnahme, ggf. erfolgreiches Bearbeiten von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit.</p> <p>In den Aufbaukursen: Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) oder erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Aktive Teilnahme und Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsleistung	In den Aufbaukursen: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit (Präsentation) und Vermittlungsfähigkeit (Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter) oder Klausur im Umfang von 60 bis 90 min oder mündliche Prüfung im Umfang von 10 bis 30 min).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Grundkurse: in der Regel jedes Semester Aufbaukurse: in der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	4 CP (1 CP je Grundkurs, 2 CP Aufbaukurs)

Modulname	Modul 12: Praxissemester im Fach Sport
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, ihr pädagogisches Handeln anhand der erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet zu reflektieren. Im Rahmen der Praxisphase wird das Berufsbild einer Lehrkraft durch Selbst- und Fremdeinschätzung dargestellt und reflektiert. Die Studierenden können Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihren Unterschiedlichkeiten erkennen und diagnostizieren, um Maßnahmen für die Unterrichtsgestaltung und die individuelle Förderung der Lernenden zu entwerfen. Unter der Betreuung und Anleitung von erfahrenen Lehrkräften lernen die Studierenden exemplarisch eine Unterrichtsstunde und -einheit im Fach Sport zu planen, zu gestalten und darauf aufbauend didaktische und methodische Entscheidungen angemessen zu begründen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung steht die eigene Unterrichtstätigkeit im Mittelpunkt und damit einhergehend die Analyse und Reflexion der Lernprozesse der Schüler:innen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden Herausforderungen der Heterogenität im Kontext von Schule analysieren, einschätzen und erste Schlussfolgerungen für die Unterrichtspraxis ableiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden sammeln allgemeine und fachspezifische Erfahrungen im Berufsfeld Schule. Fachliche und überfachliche Lehr- und Lernprozesse werden beobachtet und analysiert sowie Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen der Schüler:innen entwickelt. Hierbei werden fachliche und überfachliche Studieninhalte im schulischen Umfeld unter Anleitung praktisch umgesetzt. Unterrichtshandlungen können in exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen erprobt und vertieft werden. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs, wird ein Selbstreflexionsprozess der angehenden Lehrkräfte über die persönliche Eignung und den Perspektivwechsel angestoßen.</p> <p>Eigene Unterrichtsversuche werden unter Anleitung von schulischen Betreuer:innen durchgeführt und gemeinsam reflektiert. Hierbei wird auch die Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen thematisiert.</p> <p>Die Studierenden erhalten, neben der Unterrichtspraxis, Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Lehrkräften in der Schule (gemäß Praktikumsordnung).</p> <p>Im Begleitseminar werden die Unterrichtserfahrungen gemeinsam reflektiert, diskutiert und auf dieser Grundlage weitere theoretische Inhalte erarbeitet, die für die zweite Phase der Lehramtsausbildung (Vorbereitungsdienst) und die spätere Berufsausübung relevant sind.</p> <p>Die Vorlesung Diagnostizieren, Fördern und Beraten gibt einen systematischen Überblick über Gegenstand, Aufgabenstellungen, Forschungsbefunde und Methoden von Diagnostik, Förderung und Beratung im Kontext des Schulsports. Es werden Grundlagen und Verfahren der Bewegungs- und Entwicklungsdiagnostik, fachbezogene Konzepte der Entwicklungs- und Talentförderung sowie Ansätze der Beurteilung und Beratung thematisiert.</p>

Lehrveranstaltungsarten	Schulpraktikum (ca. 75h in der Verantwortung des Faches Sport) Begleitseminar (2 SWS) Vorlesung Diagnostizieren, Fördern und Beraten (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können;
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz in der Schule: 75 h, i.d.R. semesterbegleitend Begleitseminar: Präsenz 30 h, Selbststudium 45 h Vorlesung Diagnostizieren, Fördern und Beraten: Präsenz 30 h, Selbststudium 60 h für das Anfertigen des Praktikumsberichts/Portfolio: Selbststudium 60 h
Studienleistungen	Im Praktikum: Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle; Absolvierung des schulpraktischen Teils; mindestens 2 eigene Unterrichtsversuche inklusive schriftlicher Ausarbeitung, davon mindestens einer begleitet Im Begleitseminar: Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Unterrichtsvorbereitung, Führen eines Lerntagebuchs Abschlussgespräch (nach HLbGDV, § 19 Abs. 6) gemäß Praktikumsordnung In der Vorlesung: Erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen und eine einstündige Klausur (ggf. als e-Klausur), Portfolio oder Hausarbeit (ca. 3000 bis 5000 Wörter)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung); Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester;
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht/ Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 CP

Modulname	Modul 13: Bewegungsfelder A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen der Wahlpflichtmodule erweitern, spezialisieren und vertiefen die Studierenden ihre bereits erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im motorischen sowie fachdidaktischen Bereich, um im Bewegungsfeld „Spielen“ unter der Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent unterrichten zu können.</p> <p>Die Erweiterung methodischer Kenntnisse und eines handlungsorientierten Fachwissens befähigt sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch in heterogenen Lerngruppen und versetzt sie in die Lage, diese im Kontext pädagogischer Perspektiven anzuwenden und didaktisch zu reflektieren.</p> <p>Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung werden in diesen Kontexten fachlich und fachdidaktisch rezipiert sowie deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektiert.</p> <p>Die für die Vermittlung notwendige Demonstrationsfähigkeit kann auf der Grundlage eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens schulstufenbezogen eingesetzt werden.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Modul verfolgt das Ziel, die im Bewegungsfeld „Spielen“ notwendige sportmotorische Handlungsfähigkeit unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven zu erweitern sowie vertiefte und weiterführende Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung zu erwerben.</p> <p>Neben einer Vertiefung von Sportarten, die bereits in den Modulen 8 und 9 eingeführt wurden, bietet das Modul die Möglichkeit, weitere dem Bewegungsfeld zugeordnete Sportarten in ihren Grundlagen kennen zu lernen und bezogen auf den Einsatz im schulischen Bereich zu reflektieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Seminare aus dem Bewegungsfeld (jeweils 2 SWS) - Spielen
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen	Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) oder erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Aktive Teilnahme und Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme

Prüfungsleistung	Je Seminar: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit (Präsentation) und Vermittlungsfähigkeit (Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter) oder Klausur im Umfang von 60 bis 90 min oder mündliche Prüfung im Umfang von 10 bis 30 min oder Hausarbeit (2000 bis 5000 Wörter).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Grundschulen Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)
Dauer des Angebots des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 14: Bewegungsfelder B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen der Wahlpflichtmodule erweitern, spezialisieren und vertiefen die Studierenden ihre bereits erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im motorischen sowie fachdidaktischen Bereich, um in den Bewegungsfeldern „Fahren, Rollen, Gleiten“ und „Bewegen im Wasser“ unter der Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent unterrichten zu können.</p> <p>Die Erweiterung methodischer Kenntnisse und eines handlungsorientierten Fachwissens befähigt sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen in heterogenen Lerngruppen und versetzt sie in die Lage, diese im Kontext pädagogischer Perspektiven anzuwenden und didaktisch zu reflektieren.</p> <p>Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung werden in diesen Kontexten fachlich und fachdidaktisch rezipiert sowie deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektiert.</p> <p>Die für die Vermittlung notwendige Demonstrationsfähigkeit kann auf der Grundlage eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens schulstufenbezogen eingesetzt werden.</p>
Lehrinhalte	<p>In dem Modul wird das Ziel verfolgt, die in den Bewegungsfeldern „Fahren, Rollen, Gleiten“ und „Bewegen im Wasser“ notwendige sportmotorische Handlungsfähigkeit unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven zu erweitern sowie vertiefte und weiterführende Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung zu erwerben.</p> <p>Neben einer Vertiefung von Sportarten, die bereits in Modul 11b eingeführt wurden, wird in dem Modul die Möglichkeit geboten, weitere dem Bewegungsfeld zugeordnete Sportarten (u.a. Outdoor- und Natursportarten) in ihren Grundlagen kennen zu lernen und bezogen auf den Einsatz im schulischen Bereich zu reflektieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Seminare aus den Bewegungsfeldern (jeweils 2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahren, Rollen, Gleiten - Bewegen im Wasser
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 90 Stunden</p>
Studienleistungen	<p>Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) oder erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Aktive Teilnahme und Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme

Prüfungsleistung	Je Seminar: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit (Präsentation) und Vermittlungsfähigkeit (Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter) oder Klausur im Umfang von 60 bis 90 min oder mündliche Prüfung im Umfang von 10 bis 30 min oder Hausarbeit (2000 bis 5000 Wörter).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Grundschulen Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)
Dauer des Angebots des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 15: Bewegungsfelder C
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen der Wahlpflichtmodule erweitern, spezialisieren und vertiefen die Studierenden ihre bereits erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im motorischen sowie fachdidaktischen Bereich, um in den Bewegungsfeldern „Bewegen an und mit Geräten“, „Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten“, „Mit und gegen Partner kämpfen“, „Laufen, Springen, Werfen“ und „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“ unter der Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kompetent unterrichten zu können.</p> <p>Die Erweiterung methodischer Kenntnisse und eines handlungsorientierten Fachwissens befähigt die Studierenden zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch in heterogenen Lerngruppen und versetzt sie in die Lage, diese im Kontext pädagogischer Perspektiven anzuwenden und didaktisch zu reflektieren.</p> <p>Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung werden in diesen Kontexten fachlich und fachdidaktisch rezipiert sowie deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektiert.</p> <p>Die für die Vermittlung notwendige Demonstrationsfähigkeit kann auf der Grundlage eines sport- und bewegungsspezifischen Könnens schulstufenbezogen eingesetzt werden.</p>
Lehrinhalte	<p>In dem Modul wird das Ziel verfolgt, die in den oben genannten Bewegungsfeldern notwendige sportmotorische Handlungsfähigkeit unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven zu erweitern sowie vertiefte und weiterführende Kenntnisse über die Strukturen der Sportarten und ihre Vermittlung zu erwerben.</p> <p>Neben einer Vertiefung von Sportarten, die bereits in Modul 10b eingeführt wurden, bietet das Modul die Möglichkeit, weitere dem Bewegungsfeld zugeordnete Sportarten in ihren Grundlagen kennen zu lernen und bezogen auf den Einsatz im schulischen Bereich zu reflektieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Seminare aus den Bewegungsfeldern (jeweils 2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegen an und mit Geräten - Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten - Mit und gegen Partner kämpfen - Laufen, Springen, Werfen - Den Körper trainieren und die Fitness verbessern
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 90 Stunden</p>
Studienleistungen	<p>Referat/Unterrichtsgestaltung (30 bis 60 Minuten) oder erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen (100 bis 500 Wörter). Aktive Teilnahme und Erfolgreicher Nachweis der Leistungsfähigkeit.</p>

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsleistung	Je Seminar: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit (Präsentation) und Vermittlungsfähigkeit (Unterrichtsversuch (30 bis 60 Minuten) mit Ausarbeitung (1000 bis 4000 Wörter) oder Klausur im Umfang von 60 bis 90 min oder mündliche Prüfung im Umfang von 10 bis 30 min oder Hausarbeit (2000 bis 5000 Wörter).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sport an Grundschulen Lehramt Sport an Gymnasien Lehramt Sport an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Nebenfach Sport)
Dauer des Angebots des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

3. Konkordanztabelle

Anrechnung von Modulen

Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 27. November 2014 (veröffentlicht am 17. April 2015) können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 30.01.2023 überführt werden.

Modulprüfungsordnung 27.11.2014				Modulprüfungsordnung 30.01.2023		
Modul	Modulbezeichnung	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Credits
1c	Erziehung und Unterricht	6		1	Erziehung und Unterricht	6
2c	Training und Bewegung	6		2	Training und Bewegung	6
				3	Sportwissenschaftliches Arbeiten	3
4c	Psychologie und Gesellschaft	6		4	Psychologie und Gesellschaft	6
5c	Körper und Gesundheit	6		5	Körper und Gesundheit	6
6b	Theoriefelder der Sportwissenschaft A oder B oder C	3				
8	Spiele 1 (Zielschussspiele)	5		8	Spiele 1 (Zielschussspiele)	5
9	Spiele 2 (Rückschlagspiele)	5		9	Spiele 2 (Rückschlagspiele)	5
10c	Turnen und Gestalten	4		10	Bewegen an und mit Geräten und Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten	4
11c	Schwimmen und Leichtathletik	4		11	Bewegen im Wasser und Laufen, Springen, Werfen	4
12b	Praxissemester	7		12	Praxissemester	10
12c	Fachdidaktische Lehrveranstaltung mit Unterrichtsbezug	6				
13a/14a/15a	Bewegungsfelder A oder B oder C	5		13/14/15	Bewegungsfelder A oder B oder C	5
Summe der Credits		63		Summe der Credits		60